



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen**
- **Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche, didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

Fachliche Inhalte

Melodisch-rhythmische Musterbildung:

- Call & Response
- Stufen-, Wellen-, Dreiklangsmelodik
- 8-taktige Periode mit Vorder-/Nachsatz-Korrespondenz
- Pattern, Ostinato, Riff

Verhältnis von Melodie und Begleitung in populärer Musik:

- Harmonische Funktionen (T-S-D), Bluesschema
- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen

Musikalische Stereotype und deren Wirkung:

- Rhythmisch-melodische Formeln in Ragtime und Walzer
- Riffs in verschiedenen Rock-Stilen
- Coverversionen im Vergleich

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Motivik
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope, Auf- und Volltakt
- diatonische Leiter, Blues-Tonleiter, Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonikin Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel
- Instrumentale Klangfarben

Formaspekte:

- Ostinato, Aufbauschemata im Popsong, Taktgruppen-Symmetrie

Notationsformen:

- lead sheet, trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Notation von Akkorden
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang
- Bearbeitung als stilistische Verfremdung (Travestie)
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Politik

Feedback / Leistungsbewertung

- Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung
- Harmonisierung einer Melodie/Gestaltung eines Bandarrangements
- Bearbeitung als stilistische Umformung (z.B. Walzer - Ragtime)
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Konzertwalzer von J. Strauß, z.B. „An der schönen blauen Donau“, „Wiener Blut“
- Ragtime von Scott Joplin, z.B. „The Entertainer“
- Blues, z.B. Backwater Blues, Blues and Trouble
- Rock'n Roll der 50er Jahre, z.B.: Bill Haley: „Rock around the Clock“, Elvis Presley: „Jailhouse Rock“
- Soul, z.B. Ray Charles: „Hit the Road, Jack“
- Beispiel für Riff, z.B.: Deep Purple: „Smoke on the Water“
- Potpourrie: Orpheus in der Unterwelt
- „populäre“ Musik verschiedener Epochen (Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“; Bach: „Air“ u.a.)

Weitere Aspekte

- Workshop: Tanzformen im gesellschaftlichen Wandel



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler








- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen o Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <div data-bbox="85 247 257 327">   <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div data-bbox="85 598 257 678">   <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <div data-bbox="85 917 257 997">   <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern. 	<p>Inhaltliche, didaktische und methodische Festlegungen</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Stilmerkmale und Satzstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonalität und Atonalität • Konsonanz-/Dissonanz-Verhältnisse • Kompositorische Muster • Wort-Ton-Bezüge <p>Historisch-gesellschaftlicher Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umbruchsituation um 1910 in Musik, Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft • Aspekte der Widerspiegelung historischer Veränderungen in kompositorischen Entscheidungen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: metrische und ametrische Zeitgestaltung, Verhältnis von Takt und Rhythmus, • Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Dynamik: Abstufungen und Entwicklungen • Artikulation <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen/Kunstlied, Vor-, Zwischen-, Nachspiel; andere Formen, z.B. Sonatenhauptsatzform, Fuge etc. <p>Notationsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partitur, transponierende Instrumente • Notation von Tonhöhen und Tondauern • Zeitgenössische Notation, grafische Notation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höreindrücke beschreiben • Analyse von Motiv-Struktur und Motivverarbeitungen in einer Komposition durch Kennzeichnungen im Notentext • Gestaltung ein- und mehrstimmiger musikalischer Verläufe als Stilkopie • Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung) • Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Plakat /Wandzeitung) <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den Fächern Deutsch und Geschichte, Physik, Kunst: Der Epochenübergang um 1910 als Phase des Umbruchs und der Neuorientierung in Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben in Anlehnung an erarbeitete Stilmerkmale • Referate zu historischen und kulturellen Themen 	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus I. Stravinskys „Le sacre du printemps“ • Weitere Beispiele für die Musik des beginnenden 20. Jahrhunderts: <ul style="list-style-type: none"> • Neue Sachlichkeit • Freie Atonalität • Dodekaphonie • Hindemith • Expressionismus • Neoklassizismus • serielle Musik (z. B. Messien) • Beispiele für musikalische Deklamation, z.B. Monteverdi: „Lamento d'Arianna“, Bach: Rezitativ „Und der Vorhang im Tempel zerriss“ aus der „Johannespassion“ Schönberg: „Ein Überlebender aus Warschau“ • Beispiele für spätromantische Harmonik: Schönberg: „Verklärte Nacht“; Wagner: „Tristan“-Vorspiel; Strauß: „Metamorphosen“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zur Zeit um 1910 in fächerverbindender Kooperation



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen**
- **Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche, didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.

Fachliche Inhalte

Satzstrukturen und formale Muster:

- Solo-Tutti-Wechsel
- Motiv und Thema
- Concerto, Invention, Call & Response

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel:

- Wiederholung, Variante, Kontrast
- Motivisch-thematische Arbeit, Sequenzierung, Abspaltung
- Themendualismus

Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten:

- musikbezogene Kommentare/musikalisches Programm
- hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten
- instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motiv-Varianten
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendodynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte:

- Sonatenhauptsatzform, Fuge, Lied

Notationsformen:

- traditionelle und grafische Notation, Partiturform

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Formaspekte und Motiv-Verarbeitungen
- Umformung traditioneller Notenbilder in grafische Partituren
- Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematisches Arbeit und Ausdrucksgesten
- Improvisationen von Call & Response- Wechseln
- Bearbeitung einer dialogisch strukturierten Vorlage

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Dialoggestaltung im Drama

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Analysen

Unterrichtsgegenstände

- G. Gershwin: „Summertime“ in verschiedenen Fassungen
- J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2, F-Dur, 1. Satz
- M. Mussorgski: „Goldenberg und Schmyle“ aus „Bilder einer Ausstellung“
- J. S. Bach: Invention Nr. 1, C-Dur
- L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur, 2. Satz
- C. Ives: The Unanswered Question
- W. A. Mozart: Sinfonia Concertante (Auszüge)
- Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospelsongs, Jazz-Improvisationen
- Beispiele für Kollektivimprovisation, z.B. New Orleans-Jazz

Weitere Aspekte

- Workshop: Gestisch-pantomimische Übungen in der Begegnung von Text und Musik
- Gestaltende Umformung eines Musikbeispiels: Standbild, Dia-Show, Bearbeitung

Materialhinweise/Literatur

- ...



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

**Entwicklungen von Musik****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Inhaltliche, didaktische und methodische Festlegungen****Individuelle Gestaltungsspielräume****Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Fachliche Inhalte

Personenkonstellation und Handlungsentwicklung:

- Figurencharakterisierung durch Musik
- Beziehung und Beziehungslosigkeit im Duett
- Handlungsentwicklung in der Ensembleszene

Wirkungsabsichten:

- Inszenierung als Interpretation von Musik
- Bühnenbild und Regiekonzept
- Widerspiegelung gesellschaftlicher und politischer Zustände

Stil- und Gattungsmerkmale:

- Stimmideale und Besetzung
- Beziehungen zwischen Gesang und Instrumentalmusik
- Klangfarben und Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Musterbildung
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt
- Alterationen, leitereigene und leiterfremde Töne
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge, dynamische Extreme
- Instrumentale und vokale Klangfarben

Formaspekte:

- Ouvertüre, Arie, Duett, Ensemble

Notationsformen:

- Klavierauszug, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Formen der szenischen Interpretation, z.B. Standbild, Pantomime, freies szenisches Spiel
- Textumformung und –produktion: Monolog, Dialog
- Texterschließung: Zeitungskritik, historische Rezensionen, Programmheft
- Musizieren von Melodien und leichten Begleitformeln
- Hintergrundrecherchen zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch und Darstellendes Spiel: Elemente des Dramas und der dramatischen Dichtung

Feedback / Leistungsbewertung

- Szenische Präsentationen, z.B. zur Personenkonstellation
- Notentext-Analysen ausformuliert und anhand grafischer Markierung
- Textproduktion: Verfassen einer eigenen Zeitungskritik

Unterrichtsgegenstände

- Entwicklung der Oper: Ausschnitte aus Oper und Musical verschiedener Epochen im Vergleich:
 - W. A. Mozart
 - C. M. Weber
 - G. Verdi
 - G. Puccini
 - R. Wagner
 - L. Bernstein: West Side Story
 - A. L. Webber: Phantom der Oper

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit dem städtischen Konzerttheater: Führung durch den Bühnenbereich, Interviews, evtl. Besuch einer Aufführung